

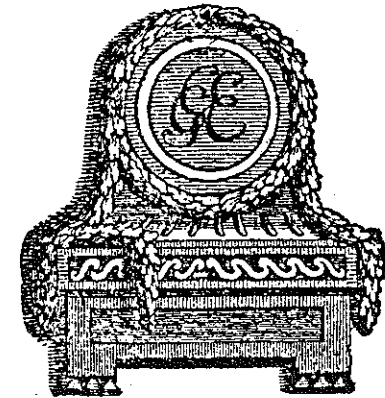
Geographisches
Statistisch-topographisches
Lexikon von Schwaben

oder
vollständige alphabetische Beschreibung

aller im
ganzen Schwäbischen Kreis liegenden
Städte, Klöster, Schlösser, Dörfer, Flecken, Berge,
Thäler, Flüsse, Seen, merkwürdiger Gegenden
u. s. w.

mit genauer Anzeige

von deren
Ursprung, ehemaligen und jetzigen Besitzern, Lage, Regiments,
Verfassung, Anzahl und Nahrung der Einwohner, Manufakturen,
Fabriken, Viehstand, merkwürdigen Gebäuden, neuen Anstalten,
vornehmsten Merkwürdigkeiten u. s. w.



Zweiter Band.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Ulm, 1801

im Verlag der Stettinischen Buchhandlung.

Unveränderter Nachdruck 1994

Verlag für Kunstreproduktionen
Christoph Schmidt
91413 Neustadt an der Aisch

Der Originalband wurde dankens-
werterweise vom Staatsarchiv
Nürnberg zur Verfügung gestellt.

ISBN 3-89557-003-6



Q

Qachen, zu der Qachen, drei Höfe,
StabsSteinach, im fürstenberg-
schen Amte Haslach.

Qachen, Ober- und Unterlachen
Höfe, im Amt Wittenhofen, in
der Grafschaft Heiligenberg.

Qachen, Dorf, in der Grafschaft
Königsrothensfels.

Qachen, Pfarrdorf, von 340 See-
len, im Stift Rempten, im
Pflegeramt Grödenbach.

Qadhof, ein Wirtshaus, in dem
zwischen Fürstenberg und Baden
gemeinschaftlichen Brechthale.

Qähr, oder Lehr, Dörfchen, von
126 Einwohnern, im Gebiet der
Stadt Ulm, ein Filial von Mäh-
ringen.

Qängenfeld, kleines Dorf, im für-
stenbergischen Oberamt Mdskirch.

Qängenloch, Weiler, im Schwarz-
walde, bei Bernek, gehört von
Gütlingen, als ein Lehen von
Wirtemberg, und steuert zum
Kanton Nekar.

Qängenried, Haus und Kapelle,
im fürstenbergischen Amte Engen.

Qahr, Nassausingensche Herrschaft
in der Ortenau, an der Schutter,
bestehet aus der Stadt Qahr und
den Dörfern: Altenheim, Burg-
heim, Dinglingen, Hugsweiler
und Müttersheim, die zusammen
ein Oberamt ausmachen. Sie
gehörte in alten Zeiten den Di-
nasten von Mahlberg. Durch
Heyrath der Heilika, letzter Di-
Geogr. Ler. v. Schwaben, II. Band.

nastin von Mahlberg, brachte
Walthar I, Herr zu Geroldssek,
die Herrschaft Qahr an sein Haus.
Nach dieses Walthers Tod wur-
den die Herrschaften 1277 ge-
theilt, und Qahr fiel dem Hause
Geroldssek, Qahr und Mahlberg
heim. 1426 starb Heinrich III.,
der letzte Herr von Geroldssek,
Qahr und Mahlberg, und hinter-
ließ zwei Töchter, Ursula und
Adelshaid, von welchen die erste
an Rudolf vom Ramstein ver-
heurathet war, und Verzicht auf
die väterliche Verlassenschaft
that. Die ältere Tochter Adels-
haid, heurathete den Grafen Jo-
hann von Mds. Auf diese Art
kam Qahr mit Mahlberg — mit
kaiserlicher Genehmigung, auch
Einwilligung der übrigen Herrn
von Geroldssek — 1426 an das
gräfliche Haus Mds. 1497 ver-
kauften die Brüder Johann und
Jakob von Mds, die Hälfte der
Herrschaft Qahr und Mahlberg,
an Markgraf Christof von Ba-
den, welcher Kauf auch vom Kai-
ser Maximilian bestätigt, auch
er und alle seine Nachkommen
damit belehnt wurden.

Die andere Hälfte der Herr-
schaft blieb dem Hause Mds.
Die beiden Brüder Jakob und
Johann von Mds waren zwar
vermählt, Jakob aber hatte keine
Kinder, und Johann nur eine

U